

Geschwister

Kay und seine Verwandtschaft

Von Tuoni

Kapitel 4: Teil 6

Hi also hier bin mal wieder mit meinem 6 und auch vorletzten Teil ich habe eine neue FF angefangen die man hoffentlich besser lesen kann!!! Die beiden FF werden sozusagen verknüpft!!!*g*

Teil 6

Die drei waren nun also in Russland , das Abenteuer konnte beginnen. Bevor sie sich auf machten Boris zu suchen beschafften sie sich billigen Proviant und einige Ersatzteile für ihre Beyblades. Tala s 'Anonyme' Quellen verrieten ihm , dass Boris sich in Osten Russlands versteckt. Deswegen machten sich die drei Freunde auf nach Osten mit dem Zug fuhren sie vier Tage und Nächte bis sie im Osten Russlands (Sibirien) ankamen.

"So hier muss sich der Feigling verstecken!" , sagte Tala.

"Jungs...ich höre etwas seid mal still!" , befahl Sandra flüsternd.

Kay und Tala schauten sich auf dem Bahnhof um , er war verlassen und leer, niemand außer ihnen schien hier zu sein.

"Was denn hier ist keiner!" , sagte Kay , doch das war ein fataler Fehler, auf dem Dach des Hauptgebäudes erschien eine Person ganz in Schwarz gekleidet mit langen weißen Haaren.

"Wer bist du ?" , fragte Tala.

"Mein Name hat euch nicht zu interessieren, ich will nur kämpfen .. und zwar mit ihr!" , die Stimme war die eines Mädchens . Sie sprang vom Dach und landete direkt vor Sandra.

"Wie du willst!" antwortete diese. "Unter einer Bedingung!"

"Die wäre?" , fragte das andere Mädchen.

"Du sagst mir wer dich geschickt hat!"

"Das sag ich dir gerne! Du kennst ihn ...Boris!"

>Boris , na endlich eine Spur !< , dachte Kai vor sich hin.

"San..." , wollte Tala sagen doch er wurde von Sandra unterbrochen.

"Du willst kämpfen ? Das kannst du haben, unter einer Bedingung !"

"Welcher?" , fragte das andere Mädchen.

"Wenn ich gewinne , dann führst du uns zu Boris!"

"Geht klar , aber wenn du verlierst dann übergibst du mir dein Bit !" sagte das Mädchen darauf.

"nein Sandra tu das nicht !" , schrie Tala.

"Tala , das ist eine gute Voraussetzung um Boris zu finden , ich tu es! Lass uns anfangen!" , meinte Sandra

"Wieso sagst du nicht Kay tu was!" , sagte Tala zu Kay.

"Sie weiß was sie tut , denk daran sie ist eine von uns!" , sagte dieser darauf.

"3...2...1...LET IT RIP!" , schreien beide Mädchen im Chor.

Ihre Blades kreiselten auf dem Boden umher , der weil wir ja in Russland sind und es da sehr kalt ist gefroren ist. So war es schwer für die beiden ihren jeweiligen Blade unter Kontrolle zu halten. Sandra wusste, dass das keine leichte Gegnerin war, deswegen wartete sie ab bis ihr Gegner die erste Attacke startete. Doch bis jetzt kreiselten die Kreisel nur hintereinander her. Doch das fremde Mädchen war bereit zum Angriff.

"Greif doch endlich mal an Sandra!" , sagte sie.

"Den Gefallen werde ich dir tun! DRAIN!"

Sandra Bit Beast schnellte aus dem Blade, die ganze Umgebung war von der Pracht des silbrigen Wolfes in helles Licht getaucht. Das fremde Mädchen wusste nicht wie es ihm geschieht und wurde zunehmend panischer.

"Der Augenblick deiner Niederlage ist gekommen!" , sagte Sandra.

"Ich habe noch nie verloren!" , erwiderte das Mädchen.

"Dann kommt der Augenblick deiner ersten Niederlage, denn ich lasse keine Gnade walten!" , kaum hatte Sandra diesen Satz zuende gesprochen schnellte Drain ihn Richtung des fremden Blades und kickte ihn kurzer Hand fünf Meter weg. Bei der Landung zerbrach der Blade in seine ganzen Einzelteile und Sandra hatte gewonnen.

"SO und jetzt bring uns zu Boris !" , sagte Kay darauf.

Das Mädchen rannte weg, doch die drei ließen sich nicht beirren und rannten so schnell sie konnten hinterher. Ohne Schwierigkeiten kamen sie dem Mädchen immer näher bis das Mädchen an einer kleinen verschneiten Hütte ankommt. Durch den Kamin qualmte der Rauch eines Holzofens. Die Fenster waren fest verschlossen und mit Holzbrettern zugenagelt. Insgesamt sah es sehr unprofessionnel aus.

"Hier hält Boris sich im Moment auf er wartet schon auf euch folgt mir!" , sagte das Mädchen plötzlich.

Sie öffnete die Tür mit einem Schlüssel und lief gerade wegs auf einer Treppe hinunter. Die drei folgten ihr. Die Treppe drehte sich im Kreis und verlief tief in die Erde. Die drei waren sichtlich erstaunt was alles unter einer solch herabgekommenen Hütte lauern konnte. Endlich waren sie unten angekommen und schauten sich erneut um. Einer riesige Halle war zusehen , darin standen einige riesige Computer und viele Beyarenen. Als die drei weiter blickten fanden sie Boris mit einer Gruppe von Jugendlichen ihrem Alters.

"Boris !" , schrei Kay.

"Oh , willkommen Kay , willkommen Tala und ...?"

"Na erinnerst du dich nicht an mich? Oder hast du schon zu vielen Kindern die Jugend und damit ihr Leben zerstört?" , sagte Sandra

"Es tut mir wirklich Leid aber ich kann mich nicht erinnern , aber ...doch es kann sein das du Sandra , Kay s kleine Schwester bist! Oder?" , fragte Boris.

"Ja genau !"

"Weswegen seid ihr hier ?"

"kannst du dir das nicht denken Boris?" , fragte Tala.

"Wegen dem Chip vermutlich! Ihr drei seid die einzigen bei denen ich einen Chip einplatzen musste und durfte!" , Boris fing an zu lachen. "Nun ich, nehme an ich soll euch den Chip deaktivieren!"

"Ja genau!" , sagte Tala darauf.

"Nun da müsst ihr schon etwas dafür tun!"

"Und was ?" , fragte Sandra.

"Ich habe hier drei spitzen Talente, ihr sollt sie so lange trainieren bis sie ein Bitbeast bekommen haben!" , sagte Boris und zeigte auf drei Jugendliche hinter ihm. Einer davon hatte einen weißen Mantel an und blaues kurzes Haar. Der andere hatte lange schwarze Haare und ein rotes T-Shirt an. Dann stand da noch ein Mädchen, aber nicht das von vorher, sie hatte ebenso langes schwarzes Haar wie Sandra und ein dunkelgrünes kurzes Kleid an.

"Wieso tust du das nicht selbst?" , fragte Kay neugierig. "Du kannst das doch auch!"

"Aber ihr seid die besten!" , erwiderte Boris. "Ihr habt eine Tag Zeit um euch zu entscheiden und dann...geht ihr mit dem aktiven Chip wieder nach Japan ..oder ihr trainiert sie und kommt dann mit einem deaktivierten Chip nach Hause!"

"Einen Tag?" , fragte Sandra.

"Einen Tag und keine Sekunde mehr!"

"Ok wir bleiben hier und überlegen es uns!" , meinte Tala. "Sei dir deiner Sache aber nicht so sicher Boris!"

Das Mädchen in schwarz brachte die drei auf je ein Zimmer. Sandra legte sich auf ihr Bett.

>Sollen wir oder wollen wir nicht...wir müssen den Chip deaktivieren ...es gibt keinen anderen Weg!<

Es klopfte an ihrer Tür.

"Herein!" , sagte sie.

Die Tür öffnete sich und Tala trat ein.

ja das wars mit dem vorletzten Teil !!! Kommmies erwünscht!

Sayi-chan